

## Leistungsverzeichnis

---

**VERGABENUMMER: 18O60392**

.....  
.....  
.....  
(Name und Anschrift des Bieters)

### **Bauvorhaben**

Liegenschaft: Amtsgerecht Borna  
Leipziger Str. 67a  
04552 Borna

Maßnahmenummer: 0606111EF1210

Baumaßnahme: AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl...

Leistungsverzeichnis für: Rollregalanlagen

**Bitte füllen Sie Ihr Angebot mit schwarzfarbenem Schreibmittel aus,  
damit Ihre Eintragungen auf Kopien besser lesbar sind.**

## Leistungsverzeichnis

**Projekt: 0606111EF1210 AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV: 18060392 Rollregalanlagen**

---

### Allgemeine Vorbemerkungen

(Die Nummerierung bezieht sich auf die Absätze des Abschn. 0 DIN ATV 18299)

#### 0.1 Angaben zur Baustelle

##### 0.1.1 Lage der Baustelle

Das Amtsgericht Borna soll gemeinsam mit dem Grundbuchamt im ehemaligen Pestalozzi Gymnasium untergebracht werden. Es ist Teil des denkmalgeschützten Gebäudekomplexes des ehemaligen königlich sächsischen Lehrerseminars, welches aus drei Gebäudeteilen besteht. Das Grundstück liegt an der Leipziger Straße (B93) am östlichen Rand des historischen Stadtkerns von Borna.

Auf der Westseite schließt das Gebäude direkt an das Vermessungsamt des Landkreises Leipzig an.

##### 0.1.2 Besondere Belastungen (Immisionen, klimatisch, betrieblich)

keine Angaben

##### 0.1.3 Art und Lage der Gebäude

Der denkmalgeschützte Gebäudekomplex setzt sich aus drei Gebäudeteilen zusammen, die in den Jahren 1863, 1886/1896 und 1913 errichtet wurden. Ende des 20. Jhs. wurden funktionale Ergänzungen durchgeführt. So wurde eine Großküche mit außenliegendem Speiseaufzug im Keller eingebaut und das Dachgeschoss des mittleren Gebäudeteils mit großflächigen Gauben, die keinerlei gestalterischen Bezug zum Bestand haben.

Der älteste Gebäudeteil aus dem Jahr 1863 wurde 2001 umfassend saniert und beherbergt heute das Vermessungsamt des Landkreises Leipzig.

Der Anbau aus dem Jahr 1886/1896 (im Folgenden Verbindungsbau genannt) beherbergt die ehemalige Aula, einen ca. 190 m<sup>2</sup> großen reichhaltig verzierten Saal im Stil des Historismus (Gründerstil).

Als letzter Gebäudeteil wurde im Jahr 1913 die Übungsschule (im Folgenden Schule genannt) ergänzt.

Der Gebäudeteil der Schule ist unterkellert und besitzt 4 Geschosse (davon 1 Mansardgeschoss) und einen unausgebauten Dachraum. Die Grundmaße betragen ca. 43,5 x 17,5 m. Die Gebäudehöhe beträgt ca. 21,5 m.

Der Verbindungsbau ist ebenfalls unterkellert und besitzt derzeit 3 Geschosse sowie ein ausgebautes Dach-/Mansardgeschoss. Die Grundmaße betragen ca. 43,5 x 17,5 m. 26,0 x 26,0 m. Die Gebäudehöhe beträgt ca. 17,0 m.

### Allgemeiner Gebäudezustand

Schule und Verbindungsbau sind seit dem Jahr 2006 ungenutzt. Durch die mangelnde Abdichtung, feuchteintensive Nutzung und großflächig versiegelte Wandoberflächen sind großflächige Feuchteschäden an Wänden im Untergeschoss entstanden. Aufgrund dessen wurde im Jahr 2007 Trockenlegungs- und Abdichtungsmaßnahmen im Bereich der Schule durchgeführt. Die sanierten Bereiche weisen seither keine Feuchteschäden mehr auf.

Die Holzbauteile in Dach und Decken sind an verschiedenen Stellen im Gebäude schadhaft und müssen im Zuge der Maßnahme ausgetauscht oder ertüchtigt werden. Der Außenputz ist teilweise gerissen jedoch

## **Leistungsverzeichnis**

**Projekt: 0606111EF1210 AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV: 18O60392 Rollregalanlagen**

---

überwiegend festhaftend.

### 0.1.4 Verkehrsbeschränkungen

Das Gelände ist eingezäunt. Die Zufahrt zum Gelände erfolgt über die Parkplatzfläche des Vermessungsamtes durch eine 4,50m breite Tordurchfahrt. Eine Gebäudeumfahrt ist auf Grund des vorhandenen Baumbestandes nicht möglich. Damit ist der südliche Hof / Innenhof für Fahrzeuge nicht erreichbar.

### 0.1.5 freizuhaltende Verkehrsflächen

Der Bereich der zugewiesenen BE-Fäche kann zum Be- und Entladen genutzt werden. Das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Gelände ist in Abstimmung mit der Bauleitung gestattet. Das Parken auf dem Parkplatz des Vermessungsamtes ist nicht gestattet.

### 0.1.6 Transportwege

Als Transportwege stehen ausschließlich die Treppenhäuser des Gebäudes zur Verfügung. Der Materialtransport in und aus den Geschossen muss von Hand erfolgen.

### 0.1.7 Baumedienversorgung

Baustromverteiler sind durch den AN selbst zu stellen und an einen Bauseits gestellten Hauptverteiler anzuschließen. Als Bauwasseranschluss ist eine Entahmegarnitur an die Hauseinführungsleitung nach dem Wasserzähler im Untergeschoss vorgesehen.

Der Auftragnehmer hat von den genannten Entnahme- und Anschlussstellen unternehmereigene Versorgungsleitungen und Anschlüsse bis zur Einsatzstelle zu verlegen. Ggf. erforderliche Unterverteilungen sind als Nebenleistung in die Einheitspreise einzukalkulieren.

### 0.1.8 Lage und Ausmaß der zur Mitbenutzung überlassenen Flächen.

Auftraggeberseitig werden dem AN die im beiliegenden BE-Plan verzeichneten Flächen im Bereich nördlich des Baukörpers als Materialzwischenlager zur Mitnutzung überlassen.

### 0.1.9 Bodenverhältnisse

keine Angaben

### 0.1.10 Grundwasser

keine Angaben

### 0.1.11 besondere umweltrechtliche Vorschriften

keine Angaben

### 0.1.12 Beschränkungen für die Entsorgung

keine Angaben

### 0.1.13 Schutzgebiete

keine Angaben

### 0.1.14 Umgebungsschutz

Bei allen Arbeiten ist Rücksicht auf den bereits sanierten Gebäudeteil mit dem Vermessungsamt zu nehmen. Beschädigungen an diesem Gebäudeteil sind durch den AN eigenverantwortlich auszuschließen.

## **Leistungsverzeichnis**

**Projekt: 0606111EF1210 AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV: 18060392 Rollregalanlagen**

---

Auf Grund der zentralen Lage des Gebäudes und dem in Nutzung befindlichen Gebäudeteil sind Lärm- und Staubemissionen auf das notwendige Maß zu beschränken.

### **0.1.15 Ver- und Entsorgungsleitungen**

Im Baufeld befindet sich eine unterirdisch verlegte Fernwärmeleitung. Des Weiteren sind Ver- und Entsorgungsleitungen aller Medien im Baugrund vorhanden bzw. werden im Rahmen der Baumaßnahme neu verlegt.

### **0.1.16 Hindernisse im Baugrund**

keine Angaben

### **0.1.17 Kampfmittel**

keine Angaben

### **0.1.18 Baustellenverordnung**

Der Auftraggeber hat einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) vom 10. Juni 1998 beauftragt. Dies entbindet dem Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung zur Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten (BaustellV § 5.3) nach dem Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitssicherheitsgesetz und dem Regelwerk der Berufsgenossenschaft. Der Auftragnehmer hat vor Arbeitsaufnahme durch eine Arbeitsplatzbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und zu dokumentieren, welche Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle für seine Beschäftigten erforderlich sind (Gefährdungsbeurteilung). Er hat diese Maßnahmen entsprechend vorzusehen und seine Beschäftigten dazu geeignete Anweisungen (Unterweisungen, Betriebsanweisungen, Montage- und Demontageanweisungen u.ä.) zu erteilen.

Montage- und Arbeitsanweisungen gemäß § 17 BGV C22 für potentiell gefährliche Arbeiten und Montagen sind in jedem Fall dem SiGeKo vor Aufnahme der Arbeiten zur Prüfung vorzulegen und in endgültiger Fassung der Bauüberwachung in Kopie zu übergeben.

Besonders gefährliche Tätigkeiten gemäß Anhang II der Baustellenverordnung müssen dem SiGeKo 14 Tage vorher angezeigt werden.

Z.B. sind dies insbesondere gemäß Punkt 1 Anhang II Arbeiten mit Absturzgefahr höher als 7 m und gemäß Punkt 10 Aufbau oder Abbau von Massivbauelementen mit mehr als 10 t Einzelgewicht. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) gilt für den Bereich der Baustelle, einschließlich der Baustelleneinrichtung

Territorial-, objekt- und anlagenbezogene Besonderheiten, die durch den SiGe-Plan nicht geregelt werden, sind ergänzend in der Baustellenordnung geregelt.

Der SiGe-Plan und die Baustellenordnung gelten für alle am Bau Beteiligten einschließlich Nachunternehmer und Besucher.

Alle Mehraufwendungen, die durch Arbeitsabläufe und Sicherheitsvorkehrungen gemäß SiGe-Plan erforderlich werden, sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.

Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, seinem auf der Baustelle eingesetztem Personal (einschließlich Nachunternehmer) und Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt des SiGe-Plans und der Baustellenordnung bekannt zu geben und während der Arbeit deren Einhaltung durchzusetzen und zu kontrollieren. Jeder der gesetzlich vorgeschriebene arbeitsschutzrechtliche Forderungen nicht einhält, kann von der

## **Leistungsverzeichnis**

**Projekt: 0606111EF1210 AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV: 18060392 Rollregalanlagen**

---

Bauleitung des Bauherrn von der Baustelle verwiesen werden. Dadurch entstehende Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen.  
Der Auftragnehmer hat auf der Baustelle die Nachweise zur regelmäßigen sachkundigen und sachverständigen Prüfung, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Betriebssicherheitsverordnung), aller zum Einsatz kommenden Arbeitsmittel und Geräte zur Einsichtnahme vorzuhalten. Arbeitsmittel ohne Prüfung dürfen nicht eingesetzt werden.  
Auftragnehmer die die gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtungen im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit nicht bzw. nur teilweise erfüllen, erbringen nach VOB eine mangelhafte Ausführung ihrer zu erfüllenden Leistungen. Daraus resultierende Mehraufwendungen des SiGeko's gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

### 0.1.19 Besondere Anordnungen

Die leerstehende Liegenschaft ist täglich nach Fertigstellung der Arbeiten zu verschließen.

### 0.1.20 Schadstoffe

keine Angaben

### 0.1.21 Vorleistungen des Auftraggebers

Das Gebäude ist eingerüstet. Die Arbeiten des Rohbauunternehmens sind im Wesentlichen abgeschlossen. Die Fenster sind eingebaut Fassadenarbeiten in Form von Natursteinsanierungen und Außenputzarbeiten sowie die Dachdeckungsarbeiten befinden sich in Fertigstellung. Die Bodenplatten im Untergeschoss sind mit einer Feuchtigkeitsabdichtung versehen.

### 0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer

Während der Ausführungszeit erfolgen die Ausbauarbeiten im Inneren des Gebäudes .

## 0.2 Angaben zur Ausführung

### 0.2.1 Behinderungen, Unterbrechungen

Auf Grund weiterer technologischer Zusammenhänge können die Arbeiten innerhalb des Gebäudes nicht in einem Zug ausgeführt werden. Die Ausführung ist in 2 zeitlich voneinander getrennten Teilabschnitten auszuführen. Dabei sind zu Beginn unmittelbar vor den Estricharbeiten die Führungsschienen zu montieren. Das Aufstellen der Kompaktmagazinanlagen erfolgen erst kurz vor Ende der Baumaßnahme.

### 0.2.2 Besondere Erschwernisse

keine Angaben

### 0.2.3 Arbeiten in kontaminierten Bereichen

nicht zutreffend

### 0.2.4 Anforderungen an die BE

Gemäß ATV DIN 18299 Abschn. 0.4 wird das Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelleneinrichtung nicht gesondert vergütet. Die Kosten sind daher in die Baustellengemeinkosten einzukalkulieren. Die Baustelleneinrichtung muss mindestens umfassen:

- einen Unterkuftscontainer/ Unterkuftswagen

Des Gleichen sind die nach den Unfallverhütungsvorschriften

## **Leistungsverzeichnis**

**Projekt: 0606111EF1210 AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV: 18060392 Rollregalanlagen**

---

erforderlichen Ausrüstungen und Gerüste als Nebenleistungen zu erbringen.

Schachtdeckel und Straßen- / Hofeinläufe sind durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen.

Die Stellung eines Sanitärcontainers mit Waschbecken und WC erfolgt bauseits auf der im BE-Plan gekennzeichneten Stelle.

### 0.2.5 Verkehrssicherung

keine Angaben

### 0.2.6 Besonderer Angaben zu Gerüsten

kein Angaben

### 0.2.7 Mitbenutzung fremder Einrichtungen

Arbeits- und Transportmittel werden nicht zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer hat für den Materialtransport von und zur Einbaustelle selbst zu sorgen. Die Gebäude sind eingerüstet. Erforderliche Hilfskonstruktionen insbesondere für den Materialtransport (z.B. Kranstellung) sind durch den AN als Nebenleistung zu erbringen.

### 0.2.8 Bereitstellungen für andere Unternehmer

keine Angaben

### 0.2.9 Verwendung von Recyclingstoffen

keine Angaben

### 0.2.10 Anforderungen an Recyclingstoffe

keine Angaben

### 0.2.11 besondere Anforderungen an zu liefernde Stoffe und Materialien

keine Angaben

### 0.2.12 Eignungs- und Gütenachweise für ausgeführte Leistungen

keine Angaben

### 0.2.13 Wiederverwendung von Baustoffen

keine Angaben

### 0.2.14 Anforderungen an die Entsorgung

Die Entsorgung von Bauschutt aus eigenen Leistungen gehört zu den Nebenleistungen des AN. Es wird ausdrücklich auf DIN 18299, Pkt. 4.1.12 hingewiesen. Dabei ist das aufnehmen und transportieren der Stoffe ebenfalls als Nebenleistung zu erbringen.

Die Entsorgungsgebühren bei der bauseitigen Entsorgung von Abfällen des AN sind durch den AN zu tragen.

### 0.2.15 vom Auftraggeber beigestellte Stoffe

keine Angaben

### 0.2.16 Lager und Transportarbeiten des Auftraggebers

keine Angaben

### 0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer

keine Angaben

## **Leistungsverzeichnis**

**Projekt: 0606111EF1210 AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV: 18O60392 Rollregalanlagen**

---

0.2.18 Mitwirkung bei der Inbetriebnahme  
keine Angaben

0.2.19 Benutzung von Teilleistungen vor der Abnahme  
keine Angaben

0.2.20 Wartung  
keine Angaben

0.2.21 Abrechnung nach besonderen Zeichnungen oder Tabellen  
keine Angaben

0.3 Einzelangaben

0.3.1 Allgemeine Festlegungen

Die Befestigung der Schienen im KG erfolgt auf einer bauseitigen Abdichtung. Hier ist eine Befestigung anzubieten, die nicht die Abdichtungsbahn durchdringt. Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise der Schienenanlagen einzukalkulieren.

Dem Angebot sind Unterlagen beizufügen, aus dem eindeutige Informationen zum Produzenten der angebotenen Serie und Modelle zu entnehmen sind. Diese müssen mit den nachstehenden allgemeinen technischen Forderungen übereinstimmen.

Die angebotenen Fahrregalanlagen müssen

- den anerkannten Regeln der Technik und den Vorschriften der Verwaltungs- und Berufsgenossenschaften entsprechen und über das Zeichen "GS", geprüfte Sicherheit verfügen.
- Gütezeichen für verfahrbare Regale und Schränke führen, in denen auch der rechnerische Nachweis der Standsicherheit eingeschlossen ist.

Die im LV angegebenen Abmessungen der einzelnen Regal- und Schienenachsen sind auf die baulichen Gegebenheiten und die Nutzeranforderungen abgestimmt. Die angegebenen Abmessungen dürfen daher nur unwesentlich über- oder unterschritten werden. Dies bedeutet, dass sich alle, aus dem System des Bieters ergebende Abmessungen in Länge / Breite / Höhe nicht mehr als +/- 6 cm von den vorgegebenen Maßen abweichen dürfen.

Die Bieter haben dies vor Auftragsvergabe auf Verlangen nachzuweisen. Auf die Notwendigkeit der genauen Höhenanpassung wird nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Technische Vorschriften

Die Richtlinien des Fachausschusses Verwaltung beim Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften laut DGUV 108-007 (früher BGR 234) sind einzuhalten, die Bescheinigung über die Prüfung der Arbeitssicherheit ist beizufügen.

Der Nachweis der Gütegemeinschaft Lager- und Betriebseinrichtungen nach dem "Gütezeichen RAL-RG 614/4 mittel" ist zu erbringen.

## **Leistungsverzeichnis**

**Projekt:** 0606111EF1210 **AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV:** 18O60392 **Rollregalanlagen**

---

Zeichnungserstellung

Für die Regalanlagen und die Schienenverlegung sind Werkzeichnungen M 1:50 bis M 1:1 durch den AN herzustellen und dem AN zur Genehmigung vorzulegen.

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt:** 0606111EF1210      **AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV:** 18O60392                      **Rollregalanlagen**

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge</b>	<b>ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
<b>1.</b>	<b>nicht förderfähige Leistungen</b>				
<b>1.1.</b>	<b>allgemeine Leistungen</b>				
<b>1.1.10.</b>		1	psch		.....
	Vom AN sind folgende Zeichnungen für sämtlichen Anlagen anzufertigen: Ausführungszeichnungen einschl. Übersichts- und Detailzeichnungen, in Papierform und auf Datenträger, Wechseldatenträger - USB im Datenformat PDF, Zeichnung DIN A 3.				
	<b>Summe 1.1.</b>				.....
	<b>allgemeine Leistungen</b>				

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt:** 0606111EF1210 **AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV:** 18O60392 **Rollregalanlagen**

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

**1.2. Schienenanlagen**

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 1

Die Höhenverlegung erfolgt gem. Meterriss.

Um ein einwandfreies Ausnivellieren der Schienen zu erreichen, müssen diese im Abstand von max 1000 mm unterstützt werden. Die Verlegungshöhtoleranzen dürfen 1 : 1000 nicht überschreiten. Die Schienen müssen entsprechendes Ausgleichsmaterial bzw. Böcke besitzen.

Die Schienen müssen derart befestigt sein, dass durch den Estricheinbau keine Lageänderung der Schienen möglich ist.

Die Art und Weise wird dem AN überlassen.

Verschraubungen durch die Abdichtungslage in den Untergrund sind gegen aufsteigendes Sickerwasser einzudichten.

Bei Wahl des Unterfütterns der Schienen mit erdfeuchtem Beton B 35, bzw. anderen geeigneten schrumpffreien Vergußmassen hat dies so zu erfolgen, dass der bauseitige Gussasphaltestrich direkt auf den Schienen abgezogen werden kann.

Die Führungs- und Laufschiene müssen den auftretenden Raddrücken entsprechend dimensioniert sein.

Gesonderte Kanäle oder Nuten im Boden für eventuelle Seil- oder Kettenzüge, die dem Transport der Regale dienen, sind auf keinen Fall zulässig.

Die zwingend einzubauende Kippsicherung ist generell im Fußboden auszuführen.

Für alle Schienenanlagen sind je Schiene 2 fußbodenbündige Abstoppen vorzusehen ( am Anfang und Ende jeder Schienenanlage). Diese müssen verstellbar sein.

Diese sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Es ist ein formschlüssiger Antrieb über eine Führungskette vorgeschrieben.

Die Konstruktion und Abmessungen des Schienensystems ist aus statischen Gründen in der Spezifikation vorgegeben.

Dabei wird gefordert, daß die Querschnitte möglichst niedrig sind; 20 mm dürfen nicht überschritten werden.

Der Laufkern muß aus blankgezogenem Massivstahl

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt: 0606111EF1210 AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV: 18060392 Rollregalanlagen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>bestehen,                      seitliche Kanten sind so auszubilden, daß ein sauberer Übergang mit dem Fußboden möglich ist.                      Die Führungsschienen sollen ballig ausgebildet sein und nicht über das Niveau des Fertigfußbodens herausstehen.</p> <p>Zur Vermeidung von Korrosion sind sämtliche Stahlteile der Schienenkonstruktion, auch die Führungskette und die Nivellierschrauben rostgeschützt anzubieten.</p> <p>Die Schienenstöße müssen so ausgebildet sein, daß sie auch im Bereich der Dehnungsfugen einen holperfreien Betrieb der Rollregale gewährleisten.                      Mehrere Schienenstücke innerhalb einer Anlage sind durch geeignete Mittel, z.B. Verzapfung, miteinander zu verbinden.</p> <p>Die Bauhöhe zwischen Rohbetondecke und Oberkante Fertigfußboden beträgt bis ca. 225 mm.</p> <p>Die Abdeckung und der besondere Schutz der Schienen nach deren Verlegung bis zum Einbau der Regalachsen ist Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p>			
<b>1.2.10.</b>	<p>Schienenkonstruktion 3 spurig für formschlüssigen Antrieb                      maximale Radlast 7,5 kN / Rad                      Schienenlänge bis 3 x 6,0 m                      Befestigung auf Abdichtung ohne Durchdringung der Abdichtungsbahn, Fußbodenaufbauhöhe ca. 22,5 cm, Verlegung der Schienen incl. kraftschlüssigem Unterfüttern,                      incl. aller Vorarbeiten, Untergrundvorbereitung gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung.                      Abrechnung nach Länge der Führungs-/Laufschienen</p>	45,000 m	.....	.....
<b>1.2.20.</b>	<p>Schienenkonstruktion 4 spurig für formschlüssigen Antrieb                      maximale Radlast 7,5 kN / Rad                      Schienenlänge bis 4 x 6,0 m                      Befestigung auf Abdichtung ohne Durchdringung der Abdichtungsbahn, Fußbodenaufbauhöhe ca. 22,5 cm, Verlegung der Schienen incl. kraftschlüssigem Unterfüttern,                      incl. aller Vorarbeiten, Untergrundvorbereitung gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung.                      Abrechnung nach Länge der Führungs-/Laufschienen</p>	45,000 m	.....	.....

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt: 0606111EF1210 AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV: 18O60392 Rollregalanlagen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.30.	Schienenkonstruktion 3 spurig für formschlüssigen Antrieb maximale Radlast 7,5 KN / Rad Schienenlänge bis 3 x 9,0 m Befestigung auf Abdichtung ohne Durchdringung der Abdichtungsbahn, Fußbodenaufbauhöhe ca. 22,5 cm, Verlegung der Schienen incl. kraftschlüssigem Unterfüttern, incl. aller Vorarbeiten, Untergrundvorbereitung gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung. Abrechnung nach Länge der Führungs-/Laufschienen	22,500 m	.....	.....
1.2.35.	Schienenkonstruktion 4 spurig für formschlüssigen Antrieb maximale Radlast 7,5 KN / Rad Schienenlänge bis 4 x 9,0 m Befestigung auf Abdichtung ohne Durchdringung der Abdichtungsbahn, Fußbodenaufbauhöhe ca. 22,5 cm, Verlegung der Schienen incl. kraftschlüssigem Unterfüttern, incl. aller Vorarbeiten, Untergrundvorbereitung gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung. Abrechnung nach Länge der Führungs-/Laufschienen	35,000 m	.....	.....
1.2.40.	Schienenkonstruktion 3 spurig für formschlüssigen Antrieb maximale Radlast 7,5 KN / Rad Schienenlänge ca. 3 x 17,0 m Befestigung auf Abdichtung ohne Durchdringung der Abdichtungsbahn, Fußbodenaufbauhöhe ca. 22,5 cm, Verlegung der Schienen incl. kraftschlüssigem Unterfüttern, incl. aller Vorarbeiten, Untergrundvorbereitung gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung. Abrechnung nach Länge der Führungs-/Laufschienen	51,000 m	.....	.....
<b>Summe 1.2. Schienenanlagen</b>				.....

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt:** 0606111EF1210      **AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV:** 18O60392                      **Rollregalanlagen**

---

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

**1.3. Regalanlagen**

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 2

Die fahrbare Unterkonstruktion der Regalachsen soll aus einem kastenförmigen, geschweißten Profilrahmen bestehen.

Aus Gründen der Transportfähigkeit können die geschweißten Rahmen zu den gewünschten Breiten verschraubt werden. Diese Verschraubungen dürfen optisch nicht sichtbar sein.

Die Rahmenlängsprofile müssen durch komplette Radsatz-konstruktion miteinander verbunden sein und ohne weitere Verstrebungen die maximale Feldlast aufnehmen.

Um einen leichten Lauf zu gewährleisten, ist jedes Rad mit 2 staubgeschützten Kugellagern auszustatten.

Damit die Antriebskraft gleichmäßig übertragen wird, ist eine mittig geführte Antriebswelle zu wählen. Die Antriebswellen müssen aus torsionsfreiem Material hergestellt sein und über ein Zahnrad in die Führungskette greifen.

Jede fahrbare Unterkonstruktion ist mit Gummipuffern auszustatten, die einen Mindestabstand der festen Kanten von 25 mm gewährleisten.

Die Anlage ist mit einer abschließbaren Zentralverriegelung auszustatten. Mit der Schließung dieses Wagens muss gewährleistet sein, dass der gesamte dazugehörige Block verschlossen ist. Für das Schloss sind 5 Schlüssel zu liefern. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die fahrbaren Regale sind mit einem Sternradgriff bzw. einem Drehrad mit Knauf auszurüsten.

Die Regale sollen mit einem Kraftaufwand von ca. 1:2800 der Regallast verfahren werden.

Die Kraftübertragung erfolgt mittels Rollenkette vom Sternradgriff auf die Antriebswelle.

Ein Nachspannen der Rollenkette erfolgt mühelos ohne Demontage von Regalteilen.

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt:** 0606111EF1210 **AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV:** 18O60392 **Rollregalanlagen**

---

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

---

Der Kettenkasten ist von außen nicht sichtbar hinter der vorderen Seitenwand angeordnet. Eine Beschädigung bzw. Verschmutzung des Lagergutes ist auszuschliessen.

**Aufbauten**

Alle Rahmen der sind vollflächig und ohne Zwischenraum zum Fachboden zu verschließen. Dies hat mit Seitenanschlügen (Höhe ca. 8cm) zu erfolgen. Die Rahmenprofile selbst sind in alle Richtungen zu verschließen.  
Die Stahlpfosten sind mit einer Doppelschlitzung im Abstand von max. 30 mm zu versehen, sodaß eine schraublose Verstellbarkeit der Fachböden (einschließlich Deckböden) und jeder anderen Einrichtung in diesem Raster möglich ist.

**Einrichtungen- Fachböden**

Alle Regalfelder sollen mit einem unteren und oberen Abdeckboden abschließen. Die Fachböden müssen seitenunabhängig verstellbar sein, Verstellbarkeit im Raster von nicht mehr als 30 mm. Das gilt auch für Sockel- und Deckböden. Die Inneneinrichtung jedes einzelnen Feldes ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung.  
Die Fachböden sind generell mit Fädelsteben zur Teilung in Kleinfächer von mind. 285 mm Breite anzubieten. Die Stahlfachböden müssen ca. 30 mm hohe Ab- bzw. Aufkantungen erhalten, doppelt nach innen 3-fach,

Die geforderte Tragfähigkeit beträgt 100 kg / Fachboden.

Auf Anforderung hat der AN den statischen Nachweis vorzulegen.

**Einrichtungen- Äußere Abschlüsse**

Alle Regalachsen sind mit durchgehenden Stirnabdeckungen zu verkleiden. Die Seitenkanten sollen abgerundet sein.  
Alle Vorsatz- / Rück- und Zwischenwände sind aus geschlossenem Stahlblech zu versehen.

Um ein Durchschieben der Akten ins Gegenfach zu verhindern ist je Doppelfach ein Mittelanschlag in voller Regalhöhe vorzusehen.

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt: 0606111EF1210 AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV: 18O60392 Rollregalanlagen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Alle Regaleinheiten sind zusätzlich durchgehend zu nummerieren.                      An jeder Vorsatzwand sind Beschriftungstafeln A4 anzubringen. Diese wird aus Aluminium gefertigt und mit einer Sichtschiebe versehen.                      Je Doppelregal werden 2 Tafeln und je Einzelregal 1 Tafel benötigt.</p> <p>Beschichtung</p> <p>Sämtliche Fahrwagen, Regalteile und Fachböden sind mit einer Verzinkung als Oberflächenschutz zu versehen. Die Stahlvorsatzwände werden auch aus verzinktem Material gefertigt. Hier wird auf diesen Untergrund wird eine Kunststoffpulverbeschichtung mit einer Mindestdicke von 60 µm aufgetragen. Dies muss nach der Endbearbeitung des Materials erfolgen.                      Farbe Vorsatzwände: nach RAL und Wahl des AG,</p>				
1.3.10.	<p>Fahrbare Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, zweiseitig                      Höhe ca. 2400 mm                      Tiefe 700 mm                      Länge 4.230 mm                      Längsaussteifung nach Systemzulassung                      Systemfeldbreiten 2 x 900 mm 2 x 1200 mm mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld                      Fachböden werden gesondert vergütet.</p>	20,0	St	.....	.....
1.3.20.	<p>Fahrbare Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, zweiseitig                      Höhe ca. 2400/2000 mm                      Tiefe 700 mm                      Länge 4.230 mm                      Längsaussteifung nach Systemzulassung                      Systemfeldbreiten 2 x 900 mm, 1 x 1200 mm mit Systemhöhe ca. 2.400 mm; 1x 1200 mm mit Systemhöhe ca. 2000 mm                      mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld                      Fachböden werden gesondert vergütet.</p>	8,0	St	.....	.....
1.3.30.	<p>Feststehende Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, einseitig                      Höhe ca. 2400 mm                      Tiefe 350 mm</p>	2,0	St	.....	.....

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt: 0606111EF1210 AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV: 18O60392 Rollregalanlagen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Länge 4.230 mm Längsaussteifung nach Systemzulassung Systemfeldbreiten 2 x 900 mm 2 x 1200 mm mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld Fachböden werden gesondert vergütet. Ausführung ohne Antrieb.				
<b>1.3.40.</b>	Feststehende Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, zweiseitig Höhe ca. 2400/2000 mm Tiefe 700 mm Länge 4.230 mm Längsaussteifung nach Systemzulassung Systemfeldbreiten 2 x 900 mm, 1 x 1200 mm mit Systemhöhe ca. 2.400 mm; 1x 1200 mm mit Systemhöhe ca. 2000 mm mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld Fachböden werden gesondert vergütet. Ausführung ohne Antrieb.	1,0	St	.....	.....
<b>1.3.50.</b>	Fahrbare Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, zweiseitig Höhe ca. 2400 mm Tiefe 700 mm Länge 4.030 mm Längsaussteifung nach Systemzulassung Systemfeldbreiten 1 x 1000 mm, 2 x 900 mm 1 x 1200 mm mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld Fachböden werden gesondert vergütet.	14,0	St	.....	.....
<b>1.3.60.</b>	Feststehende Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, einseitig Höhe ca. 2400 mm Tiefe 350 mm Länge 4.030 mm Längsaussteifung nach Systemzulassung Systemfeldbreiten 1 x 1000 mm, 2 x 900 mm 1 x 1200 mm mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld Fachböden werden gesondert vergütet Ausführung ohne Antrieb	3,0	St	.....	.....
<b>1.3.70.</b>	Fahrbare Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, zweiseitig Höhe ca. 2400 mm Tiefe 700 mm	4,0	St	.....	.....

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt: 0606111EF1210 AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV: 18O60392 Rollregalanlagen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Länge 3.930 mm Längsaussteifung nach Systemzulassung Systemfeldbreiten 1 x 900 mm, 3 x 1000 mm mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld Fachböden werden gesondert vergütet.				
1.3.80.	Feststehende Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, einseitig Höhe ca. 2400 mm Tiefe 350 mm Länge 3.930 mm Längsaussteifung nach Systemzulassung Systemfeldbreiten 1 x 900 mm, 3 x 1000 mm mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld Fachböden werden gesondert vergütet Ausführung ohne Antrieb	2,0	St	.....	.....
1.3.90.	Fahrbare Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, zweiseitig Höhe ca. 2400 mm Tiefe 700 mm Länge 6.730 mm Längsaussteifung nach Systemzulassung Systemfeldbreiten 5 x 900 mm, 1 x 1000 mm, 1 x 1200 mm mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld Fachböden werden gesondert vergütet.	20,0	St	.....	.....
1.3.100.	Feststehende Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, einseitig Höhe ca. 2400 mm Tiefe 350 mm Länge 6.370 mm Längsaussteifung nach Systemzulassung Systemfeldbreiten 5 x 900 mm, 1 x 1000 mm, 1 x 1200 mm mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld Fachböden werden gesondert vergütet Ausführung ohne Antrieb	2,0	St	.....	.....
1.3.110.	Feststehende Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, zweiseitig Höhe ca. 2400 mm Tiefe 700 mm Länge 2.430 mm Längsaussteifung nach Systemzulassung Systemfeldbreiten 2 x 1200 mm	2,0	St	.....	.....

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt:** 0606111EF1210 **AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV:** 18O60392 **Rollregalanlagen**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld Fachböden werden gesondert vergütet, Ausführung ohne Antrieb				
1.3.120.	Feststehende Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, zweiseitig Höhe ca. 2400 mm Tiefe 700 mm Länge 3.630 mm Längsaussteifung nach Systemzulassung Systemfeldbreiten 3 x 1200 mm mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld Fachböden werden gesondert vergütet, Ausführung ohne Antrieb	2,0	St	.....	.....
1.3.130.	Fahrbare Regalachse gemäß vorstehener Ausführungsbeschreibung, zweiseitig Höhe ca. 2400 mm Tiefe 700 mm Länge 5.730 mm Längsaussteifung nach Systemzulassung Systemfeldbreiten 5 x 900 mm, 1 x 1200 mm mit Sockel-, und Abdeckböden je Feld Fachböden werden gesondert vergütet.	5,0	St	.....	.....
1.3.140.	Fachboden aus Stahlblech, Längsseiten dreifach abgekantet, Maße ca 350/870/32 mm einschl. Teilung in 3 Kleinfächer mittels Fädelstäben	2.260,0	St	.....	.....
1.3.150.	Fachboden aus Stahlblech, Längsseiten dreifach abgekantet, Maße ca 350/970/32 mm einschl. einer Gleitbuchstütze	310,0	St	.....	.....
1.3.160.	Fachboden aus Stahlblech, Längsseiten dreifach abgekantet, Maße ca 350/1170/32 mm einschl. Teilung in 4 Kleinfächer mittels Fädelstäben	1.075,0	St	.....	.....

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt:** 0606111EF1210      **AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV:** 18O60392                      **Rollregalanlagen**

---

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
	<b>Summe 1.3.</b>	<b>Regalanlagen</b>		.....
	<b>Summe 1.</b>	<b>nicht förderfähige Leistungen</b>		.....

---

**Leistungsverzeichnis**

**Zusammenstellung**

**Projekt:** 0606111EF1210      **AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV:** 18O60392                      **Rollregalanlagen**

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>1.</b>	<b>nicht förderfähige Leistungen</b>	
1.1.	allgemeine Leistungen	.....
1.2.	Schiienenanlagen	.....
1.3.	Regalanlagen	.....
	<hr/>	
	<b>Summe 1.</b>	<b>nicht förderfähige Leistungen</b>
		.....

**Leistungsverzeichnis**

**Zusammenstellung**

**Projekt:** 0606111EF1210      **AG Borna, Konzentrierte Unterbringung inkl. GBA**  
**LV:** 18O60392                      **Rollregalanlagen**

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>LV</b>	<b>18O60392</b>	
1.	nicht förderfähige Leistungen	.....
	<b>Summe LV</b>	<b>18O60392 Rollregalanlagen</b> .....

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus ..... EUR

in Höhe von 19,00 % ..... EUR

**Bruttosumme** ..... **EUR**

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 21

**Die Vortexte zum LV wurden gelesen und beachtet.**

Die Unterschrift ist auf beiliegendem  
Formblatt "**ANGEBOT**" zu leisten!